CASEA
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Hinweise zur Trocknung von Calciumsulfat-Fließestrichen

Calciumsulfat-Fließestriche (CAF) sind seit Jahrzehnten bewährte Baustoffe im Innenbereich. Damit sie ihre volle Funktion erfüllen können, ist eine fachgerechte Trocknung unerlässlich. Dieses Merkblatt bietet einen kompakten Überblick und beantwortet die wichtigsten Fragestellungen.

Warum ist die Trocknung so wichtig?

- Nur durch vollständige Trocknung erreicht der Estrich seine volle Festigkeit und Belastbarkeit
- Verzögerte Trocknung kann den gesamten Bauzeitplan durcheinanderbringen
- Bodenbeläge dürfen erst bei ausreichender Trocknung verlegt werden (Belegreif)

Ablauf der Trocknung

1. Direkt nach dem Einbau (Tag 0–2):

- Keine Zugluft
- Fenster und Türen geschlossen halten

2. Ab dem 3. Tag:

- So viel Lüften wie möglich z.B. Stoßlüften: 5× täglich für mindestens 10 Minuten
- Fenster und Türen weit öffnen (nicht nur kippen!)

Einfluss von Wetter und Heizung

- Warme, trockene Luft hilft beim Trocknen
- Im Winter kann kalte Außenluft + warme Innenluft besonders effektiv sein
- Bei Heizestrichen beschleunigt das Aufheizen die Trocknung (Aufheizprotokoll: Funktionsheizen + Belegreifheizen)

Wenn Lüften nicht reicht

- Luftentfeuchter und Ventilatoren einsetzen (Fenster und Türen dann geschlossen halten)
- Geräte regelmäßig umstellen, damit keine Feuchtigkeitsinseln entstehen

Was stört die Trocknung?

- Heizgeräte mit direkter Verbrennung (geben Feuchtigkeit ab)
- Frisch verputzte/gestrichene Wände oder Kondenswasser
- Abdecken des Estrichs (z. B. mit Baumaterialien oder Folien)

Wie lange dauert das?

- Dickere Estriche brauchen länger
- Belegreif ist der Estrich, wenn er ≤ 0,5 CM-% Restfeuchte besitzt (DIN 18560-1)

Wer ist verantwortlich?

- Bauherr oder dessen Vertreter muss für die richtige Trocknung sorgen
- Der Estrichleger muss nur auf die Bedingungen hinweisen

Weitere Informationen

- Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V. (VDPM): Merkblatt Nr. 2 „Trocknung von Calciumsulfat-Fließestrichen“